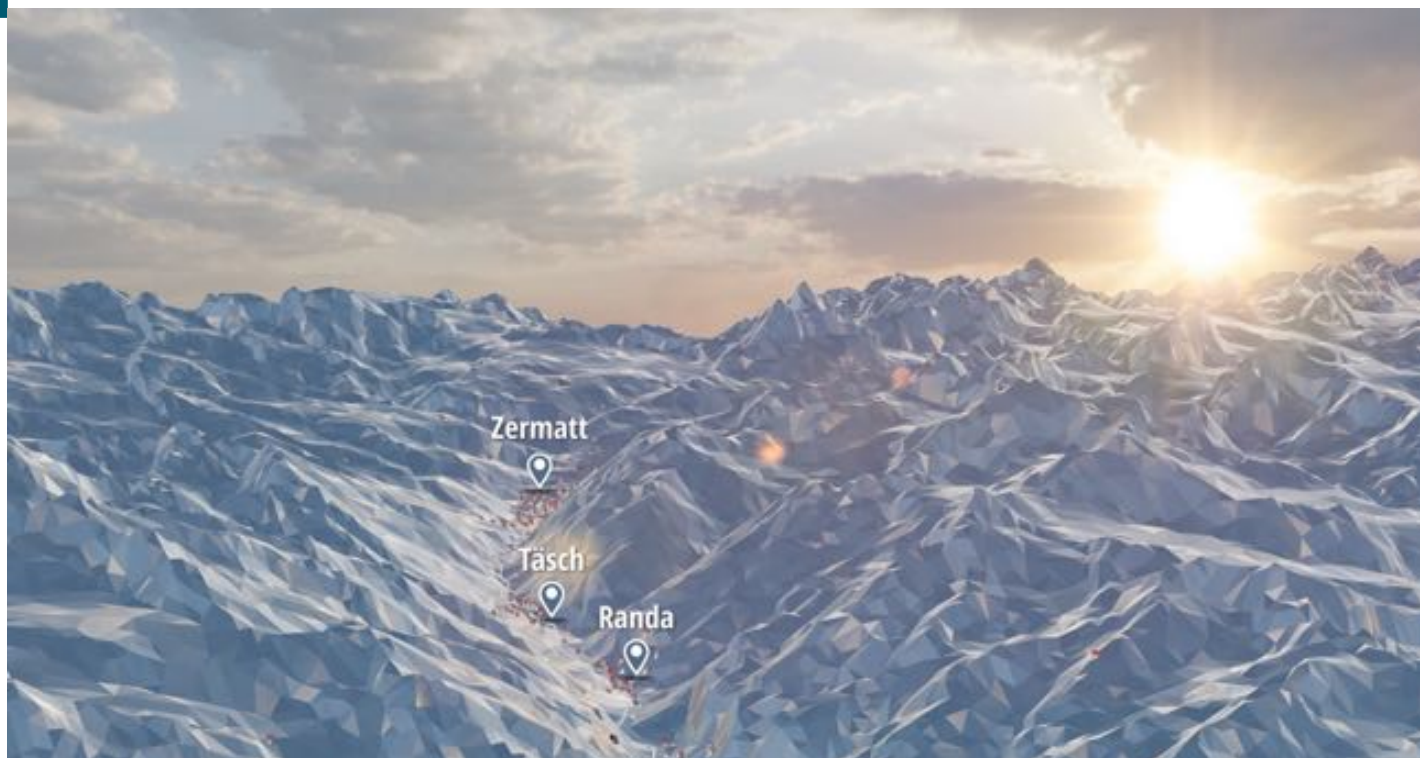




Die Züekunft va ischum Mattertal aktiv mitgstalte.



Innovations- und
Ideen-Workshop
6. März 2026



Herzlich Willkommen

JUGENDARBEITSSTELLE
MATTERTAL

mattertal
aktiv

"Die Züekunft va iischum Mattertal aktiv mitgstalte."

Für alle zwischen 12 - 25 Jahren
aus Randa, Täsch und Zermatt

Ideen sammeln und gemeinsam erste Massnahmen entwickeln zu:
Zone Kletterpark | Zone Schalissee & Pumptrack
Mobilität | Klettererlebnis "The Edge"

6. MÄRZ 2026

17:45 - 21:30 UHR

BAHNHOF TÄSCH

An- oder Abmeldung:
bis 27. Februar 2026
079 303 45 04
mattertal@jastow.ch

**MIT EINEM
GEMEINSAMEN
NACHTESSEN**

Anmeldung

Ziel des Workshops

- «Walk the talk»: Mitwirkung der Jugend aus der Region
- Keine »Alibi-Übung«, da wir auf konkrete Ideen aufbauen können
- Findung von neuen Ideen (Innovationsförderung)
- Steigerung für das Verständnis der nachhaltigen Destinationsentwicklung
- Förderung des Miteinander



Die Weiterführende Idee ist, dass die Jugendlichen nicht nur in der Ideenfindung- und Planungsphase involviert werden, sondern auf Wunsch auch in der Umsetzung vor Ort unterstützen können (gegen Entgelt).

**Die Initiative Mattertal. Aktiv wird sicht- &
greifbar mit der
Vision «Erlebniswelt Mattertal. Aktiv»**

Basis für den Gesamtentwicklungsprozess



Vision «Mattertal. Aktiv Erlebniswelt»

«Die Züekunft va ischum
Mattertal aktiv mitgstalte.»

Mit der Vision Mattertal. Aktiv
entwickeln wir Projekte für die
nächsten Generationen.

Unsere Mission

Wir bieten Aktivitäten für Besucher:innen und
Bewohner:innen und generieren daraus Wertschöpfung.
Wir bauen verantwortungsbewusst auf vorhandene
Ressourcen und nutzen die Synergien im Mattertal.
Wir verbinden Generationen und Kulturen, erhöhen
Lebensqualität und gestalten damit Zukunft.



ZERMATTERS

HOTELIER VEREIN
ZERMATT

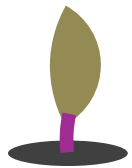


Übergeordnete Ziele der Vision «Erlebniswelt Mattertal. Aktiv»

- Schaffung von Erholungszonen für Familien, Paare und Naturliebhaber sowie Begegnungszonen für Einheimische und Gäste
- Entwicklung des Perimeters zwischen Täsch und Randa mit Fokus auf Nachhaltigkeit in allen drei Dimensionen und unter Berücksichtigung der Mobilität sowie der Besucherlenkung
- Aufwertung der Natur, Landschaft und des Waldes durch ressourcenschonende Planung unter Einbezug von Betroffenen, Experten, Gemeinden sowie den kantonalen Behörden
- Steigerung der Attraktivität sowie Wettbewerbsfähigkeit und damit verbunden der nachhaltigen Wertschöpfung für das innere Mattertal durch Schaffung von neuen Freizeitaktivitäten

**Fundierte Machbarkeitsprüfungen als solide
Basis für die nachhaltige Umsetzung der
Erlebniswelt Mattertal. Aktiv**

Prozess-Philosophie: Heute säen – morgen ernten



Finanzierung
Projektent-
wicklungsphase

CHF 684'000.-
gesichert aus
öffentlicher Hand



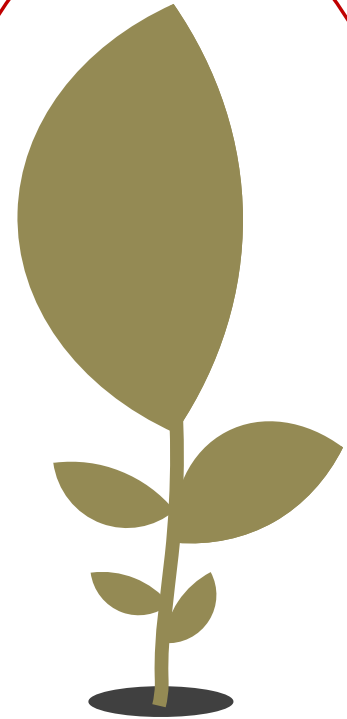
Aufbau Struktur,
Gründung Verein,
25.8.23

Breite Akzeptanz und
Vertrauen schaffen, um
effizient & effektiv das
Ziel zu erreichen



Gremien bilden, Prozess
schärfen &
Projekte & Aktivitäten
evaluieren und
priorisieren

Verbindlichkeit &
Verantwortung
manifestieren,



Umsetzung,
Geschäftsmodell &
Betreibergesellschaft

Kommerziell ausgerichtet
auf Business Cases
(Finanzierung Betrieb)

Zielsegmente

ErlebnisweltMattertal. Aktiv



Gäste aus Zermatt

- Bestehendes Gästesegment (ZT) - 2.4 Mio Übernachtungen/Jahr
- Fokus auf Qualitätstourismus, d.h. längere Aufenthaltsdauer
- Verbindung Zermatt _ Erlebniswelt Mattertal. Aktiv sicherstellen

Familien &
„budgetbewusste
resp.
erlebnishungrige“
Reisende

- Neue Zielgruppen mit Fokus Familien (Chance „neuer Campingplatz“)

TagesbesucherInnen
(lokal, regional,
national)

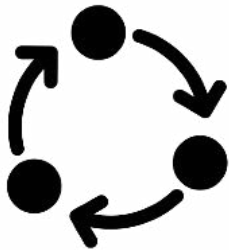
- Zusätzliche Tagesgäste aus dem Kanton wallis und den angrenzenden Kantonen – Fokus „Bündelung von Aktivitäten“ inkl. Schlechtwetter-Aktivitäten

Vertiefung Vision «Erlebniswelt Mattertal. Aktiv»

Zermatt – Täsch - Randa

360° Raumplanerische Vor-Prüfung der Erlebniswelt Mattertal. Aktiv

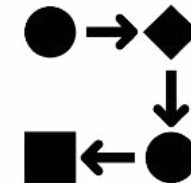
Fazit der Begehungen: Die ganzheitliche Planung der Erlebniswelt wird positiv gewürdigt. Durch die Bündelung der Aktivitäten ergeben sich folgende Vorteile:



Ganzheitliche und aktivitätenübergreifende Planung der Infrastruktur (Toiletten, Parkplätze, Gastronomie/Hotellerie/Camping, etc)



Nachhaltiges Mobilitätskonzept mit Einbezug aller Partner (MGB, Taxis, Langsamverkehr...)

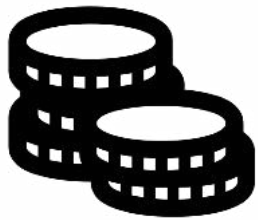


Potenzial zur skalierbaren Weiterentwicklung talauswärts

360° Wirtschaftlichkeitsprüfungen sämtlicher Projekte durch **Avalua**

Wir schaffen Mehrwerte

Details in den Wirtschaftlichkeitsprüfungen von Avalua



Wirtschaftlich spannend und durchaus ein attraktiver Dividenden-Case



Jede untersuchte Freizeitaktivität (Seilpark, Nature Adventure Golf, The Edge) kann wirtschaftlich rentabel geführt werden



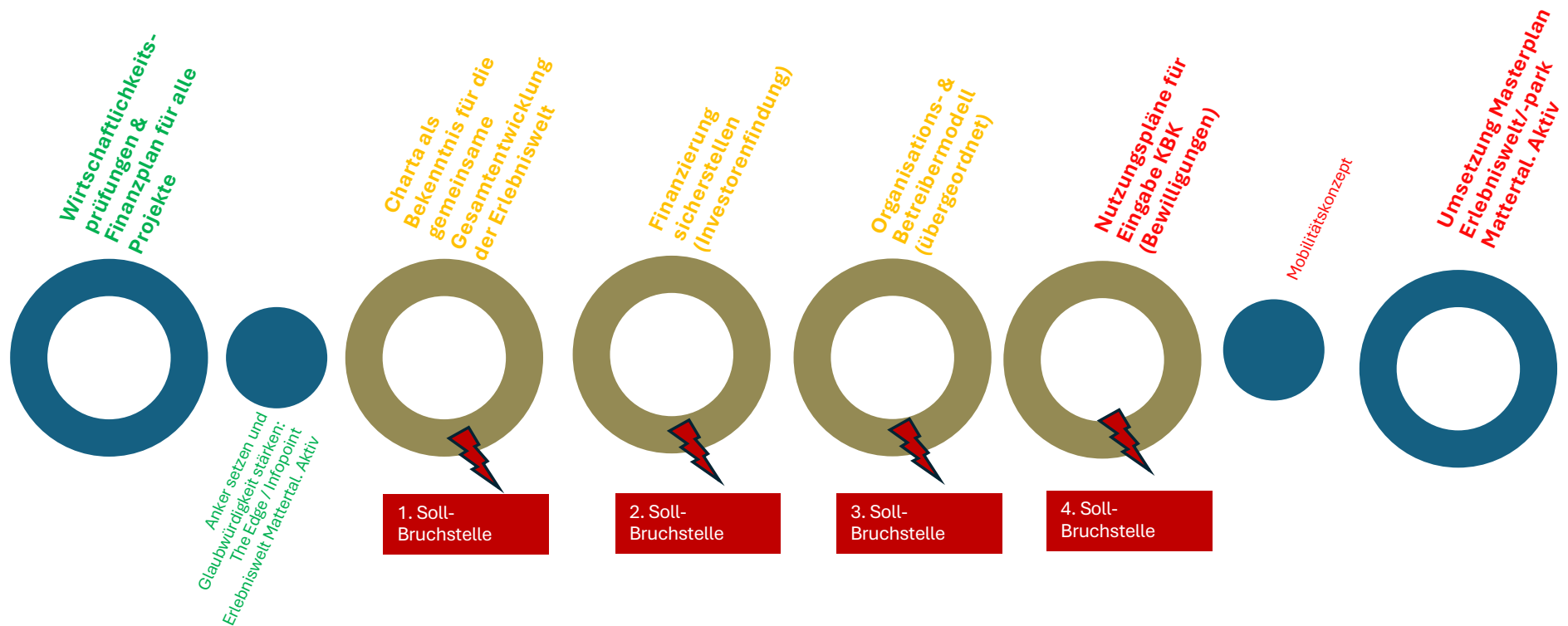
Ganzheitliche Entwicklung der Erlebniswelt erlaubt Synergieeffekte, welche die positive Wirtschaftlichkeit verstärken (Bsp. Personal)



Gesamtfazit:

Der grosse Gewinn dieser Initiative ist die ganzheitliche Planung und Umsetzung der Erlebniswelt Matternal. Aktiv – sie macht die Zukunfts-Initiative sowohl raumplanerisch wie auch finanziell attraktiv

Stand Planungsprozess, 6.3.26



**Mehrwert für die das innere Mattertal und ihre
BewohnerInnen**

Wie profitiert das innere Mattertal und ihre BewohnerInnen von der Erlebniswelt Mattertal. Aktiv?

1. Neue Freizeitaktivitäten und Erholungszonen = mehr Lebensqualität
2. Besucherlenkung im Sinne von „Qualität vor Quantität“ (nicht mehr Gäste, sondern die passenden Gäste!) = attraktiver Lebensraum
3. Steigerung der Attraktivität des Standortes inneres Mattertal und damit Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit = nachhaltige Wertschöpfung für Viele
4. Vorausschauende Planung und Adaption an die Herausforderungen der Zukunft wie Klimawandel, demografische Veränderungen, Overtourism, geopolitische Themen, etc. = optimistische Perspektive



Zusammenfassungen aus dem Workshop

Workshop mit Jugendlichen, 6.3.26

16 Jugendliche aus Randa, Täsch und Zermatt im Alter zwischen 16 und 25 Jahren

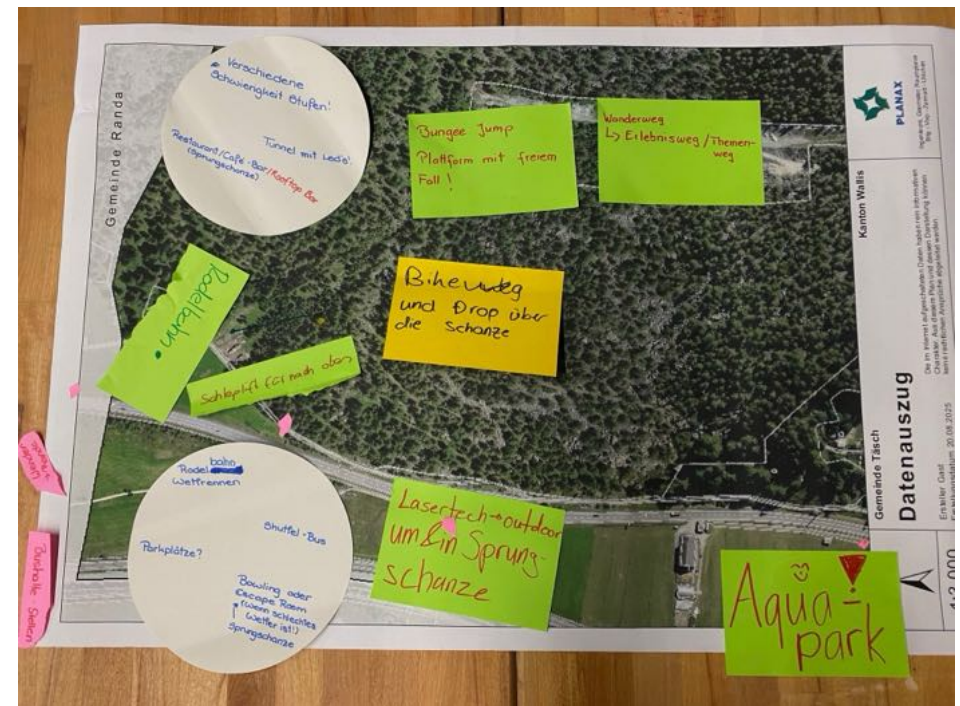
Themen:

1. Zone Kletterpark und angrenzende Aktivitäten wie Nature Adventure Golf, Nature Ninja Warrior Parcours und Holzkugelbahn
2. Zone Schalisee mit Pumptrack (Bike), Schalilago Bistro mit Wakeboard, Familienufer (inkl. Idee Baumpflanzaktion)
3. Mobilität (inkl. Entwicklung Bike-Erlebnisse)
4. Virtuelles Matterhornerlebnis mit erweiterten passenden Erlebnissen



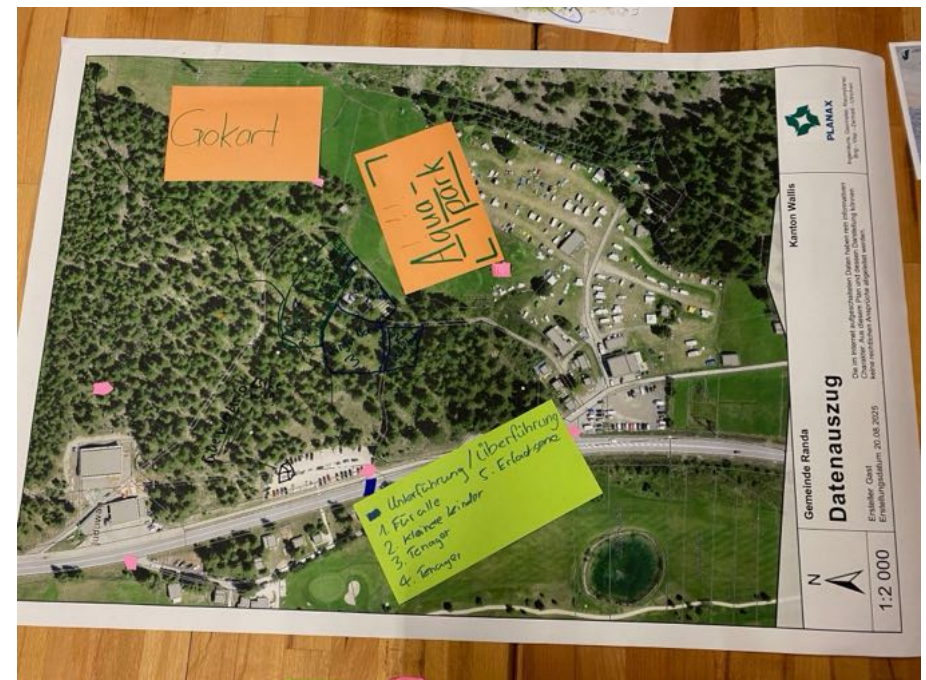
Einblick Resultate Zone Kletterpark und alte Sprungschanze

- Alter Sprungturm auch innen nutzen, d.h. Schlechtwetter-Indoorerlebnisse (bspw. Lasertech, Escaperoom, Bowling, Skatepark, etc)
- Bistro oder Bar auf dem Rooftop, in Kombi mit Wildtierbeobachtung
- Kletterpark mit Zipline – in Verbindung mit Rodelbahn (zB ab Täschalp)
- Themen-Wanderweg bis Sprungschanzen-Turm für Nicht-KletterparkbesucherInnen
- Alte Schanze für Bike-Drop fit machen



Einblick Resultate Waldfestplatz

- Generationen Treff mit Grillstelle und Bänke
- Bistro
- Kugelbahn für die Kleinen
- Nature Ninja Warrior Parcours für Jugendliche
- E-Gokart für Jugendliche (zw. Waldfestplatz und Camping Attermenzen -> Sport- & Erholungszone)



Einblick Resultate Schalisee & Bikepark

- Generationen-Zentrum mit Grill, Trampolin, Badminton, Tischtennis, Basketball und Kinder-Spielplatz: tagsüber für Familien und Senioren, abends als Jugendtreff
- Bistro
- Inline Skate Strecke um Schalisee
- Schalisee vergrössern für Schwimmgelegenheit
- E-Gokart hinter Schalisee
- 2. Parkplatz
- Fun-Planet Anlage für Indoor-Angebote



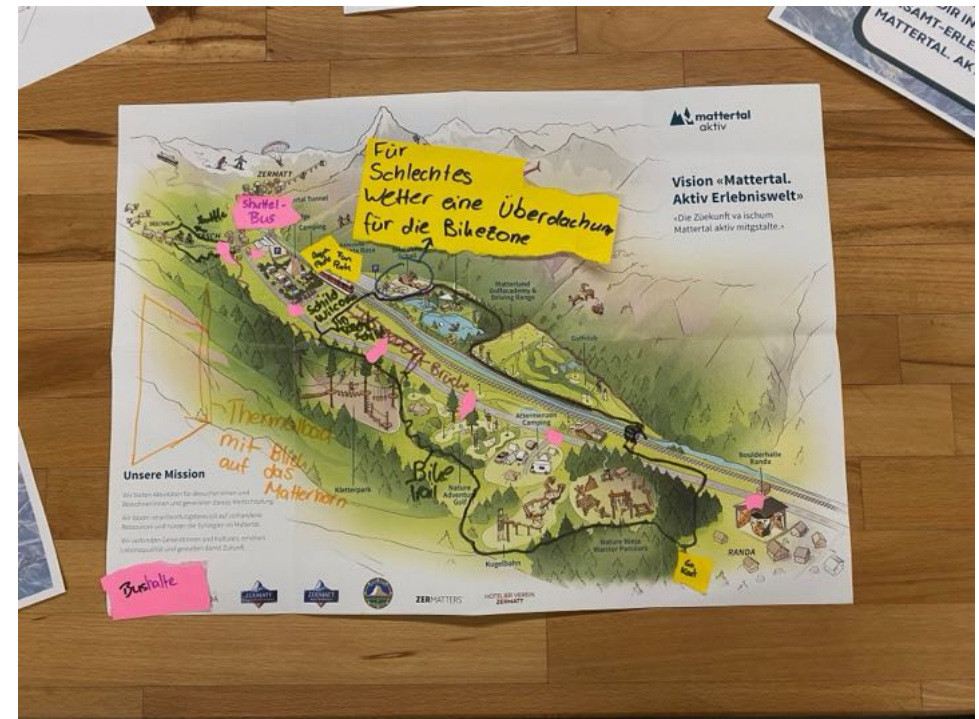
Einblick Resultate The Edge / Camping

- Nutzung der Ausstellungsplattform in The für Edge für regionale Themen wie Bergführergeschichte, Klima, Gletscher etc. (Schlechtwetterangebote)
- Trampolin
- Fitnessraum (Camping)



Einblick Resultate Mobilität & Bike

- Biketrail mit einfachen Hindernissen rund um die gesamte Erlebniswelt (Verbindung)
- Überdachung der Bikezone (Pumptrack) für Schlechtwetter-Nutzung
- Shuttlebus mit Stationen an allen Aktivitäten
- Brücken und/oder Unterführungen
- Bessere Wege und Verbindungen innerhalb des inneren Mattertals



Fazit

Der Workshop hat klar gezeigt:
die jungen Mattertaler:innen sind mit ihrer Heimat eng verbunden, denken gemeindeübergreifend und wünschen sich eine Entwicklung des Lebensraums, welcher neben den Outdoor-Aktivitäten auch Schlechtwetter-Alternativen bieten kann.



Anschliessend Pizzaplausch ☺



Danke an Bianca und Telmo ☺

